

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 1. 1899]

lieber Arthur, wenn Sie eine verfügbare halbe Stunde haben, lesen Sie, bitte, meine »Literatur«. Ich bin heute Abend im Schrangl, und es ist mir natürlich sehr um Ihre Meinung zu thun.

Herzlich Ihr

Salten

5

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Karte, 198 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »28/1 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »110«

<sup>2</sup> *Literatur*] Wohl: –X.– [= Felix Salten]: »*Franz Joseph I. und seine Zeit.*« (*Culturhistorischer Rückblick auf die Francisco-Josephinische Epoche. – Unter dem Protectorate des Erzherzogs Franz Ferdinand, herausgegeben von J. Schnitzer. Wien, bei R. Lechner.*) In: *Wiener Allgemeine Zeitung*, Nr. 6.272, 28. 1. 1899, S. 2.

### Erwähnte Entitäten

Werke: *Wiener Allgemeine Zeitung*, »*Franz Joseph I. und seine Zeit.*« (*Culturhistorischer Rückblick auf die Francisco-Josephinische Epoche. – Unter dem Protectorate des Erzherzogs Franz Ferdinand, herausgegeben von J. Schnitzer. Wien, bei R. Lechner.*)

Orte: Café Pfob, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 1. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03286.html> (Stand 12. Juni 2024)